



Zum Karnevalsbeginn am 11.11.2009 fand erneut die Ausbildungs- und Studienmesse „JOBtec“ im Dortmunder Cinestar statt. 1200 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9-13 aus dem Kreis Dortmund informierten sich über die neuen Technologien und über mögliche Perspektiven nach dem Schulabschluss. Vom Goethe Gymnasium haben sich die drei neunten Klassen auf den Weg gemacht...

Zu Beginn begrüßte Angela Furtkamp, die Moderatorin der *JOBtec*, die Schülerinnen und Schüler herzlich und informierte über den Ablauf des Tages. Experten, wie zum Beispiel Udo Mager, der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Dortmund, versuchten die Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler zu gewinnen, was ihnen teilweise gelang.

Nach dieser Einführung konnte man sich von den Info-Ständen der Unternehmen über das jeweilige Berufsfeld Informationen besorgen. Im Fokus standen die sogenannten „MINT- Fächer“, da diese zurzeit besonders gefragt sind und gute berufliche Chancen bieten. Gemeint sind damit die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Außerdem boten Gesprächsrunden einen Einblick in verschiedene Berufswahlthemen an.

Insgesamt stellten 56 Unternehmen ihre Tätigkeit vor. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler durch eigenhändiges Ausprobieren zum Teil sehr gut in den Beruf hinein schnuppern. Die Unternehmen wussten die Besucher durchaus mit Kugelschreibern, Lollis, Keksen und Gewinnspielen anzulocken.

Auch die Arbeitsagentur Dortmund war auf der Messe vertreten. Hier bekamen dann auch die Schülerinnen und Schüler, die weniger Interesse für Technik, Computer oder Naturwissenschaften hatten, einiges an Informationsmaterial mit. Bei dem Stand der Arbeitsagentur konnte man sich zum Beispiel für eine Studienberatung anmelden. Desweiteren konnte man, solange der Vorrat reichte, ein „Buch“ für Studien- und Berufswahl ergattern.

Alles in allem hätte man unserer Meinung nach den Zeitraum von 3 ½ Stunden kürzen können, denn nach einer gewissen Zeit hatte man alle Stände – welche das individuelle berufliche Interesse bedienen konnten – abgeklappert, sodass man sich nicht mehr im Sinne der beruflichen Orientierung zu beschäftigen wusste. Jedoch war die *JOBtec* ganz cool, da man einen guten Einblick in die verschiedenen Berufsfelder bekam und sich ausreichend Informationen mit nach Hause nehmen konnte.